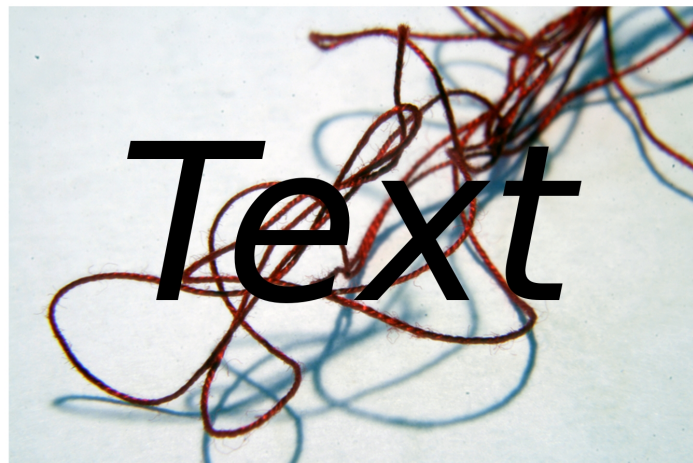


DFG_Forschungsprojekt

"Textkohäsion als Bedingung des Leseverständnisses"

Textbezogen
interpretieren

Informationen
ermitteln



Reflektieren
und
Bewerten

Ansprechpartner:

Ruhr-Universität Bochum

Prof. Dr. Gerhard Rupp (Gerhard.Rupp@rub.de)

Prof. Dr. Björn Rothstein (Bjoern.Rothstein@rub.de)

Hanna Kröger-Bidlo, Wissenschaftliche Mitarbeiterin (Hanna.Kroeger-Bidlo@rub.de)

Caroline Schuttkowski, Studentische Mitarbeiterin (Caroline.Schuttkowski@rub.de)

Lisa Siewecke, Studentische Mitarbeiterin (Lisa.Siewecke@rub.de)

Bergische Universität Wuppertal

Prof. Dr. Cornelia Gräsel (graesel@uni-wuppertal.de)

Anke Schmitz, Wissenschaftliche Mitarbeiterin (anke.schmitz@uni-wuppertal.de)

Projektseite: <http://www.ruhr-uni-bochum.de/lidi/content/aktuelles.htm>

Laufzeit: 03-2012 bis 02-2014

Textkohäsion als Bedingung des Leseverständnisses

*Der folgende Schriftsatz mit Stand 23.03.2012 bezieht sich auf den gemeinsamen Antrag
Rupp & Gräsel.*

In unserem Projekt untersuchen wir die Auswirkungen unterschiedlich ausgeprägter Textkohäsion auf das Leseverständnis. Die unterschiedliche Ausprägung bezieht sich auf die Oberflächenelemente (lokale Kohäsion) und auf die Tiefenstruktur von Texten (globale Kohäsion). Die unterschiedliche Ausprägung kann je nach Textgattung (expositorisch-literarisch) und Leseerwartung differieren. **Hauptziel unseres Projekts ist die Ermittlung von Lesekompetenzwerten** (rot unterlegt im Schema 1 auf S. 2) **in Bezug auf acht unterschiedlich kohäsive Textversionen** (L 1-4, E 1-4). Gemäß unserer Hypothese der verständnisfördernden Auswirkung globaler Kohäsion erwarten wir höhere Lesekompetenzwerte, je stärker die globale Kohäsion ausgeprägt ist.

Lesekompetenzwerte hängen darüber hinaus von weiteren Prädiktoren ab. Im nebenstehenden Schema 1 sind diejenigen spezifischen Fähigkeitsvariablen grün unterlegt, die in unsere Untersuchung mit einbezogen werden sollen. Für die dunkelgrün unterlegten Variablen Vorwissen und Leseflüssigkeit liegen bereits Testfragen bzw. fertige Tests vor. Mithilfe der getesteten Variablen sollen die *spezifischen Fähigkeitsvariablen* punktuell (standortbezogen und zur Vereinfachung des Testmanuals nur im Hinblick auf Vorwissen und Leseflüssigkeit) mit den *Lesekompetenzwerten korreliert* werden, so dass die Signifikanz dieser prozessnahen Prädiktoren überprüft wird.

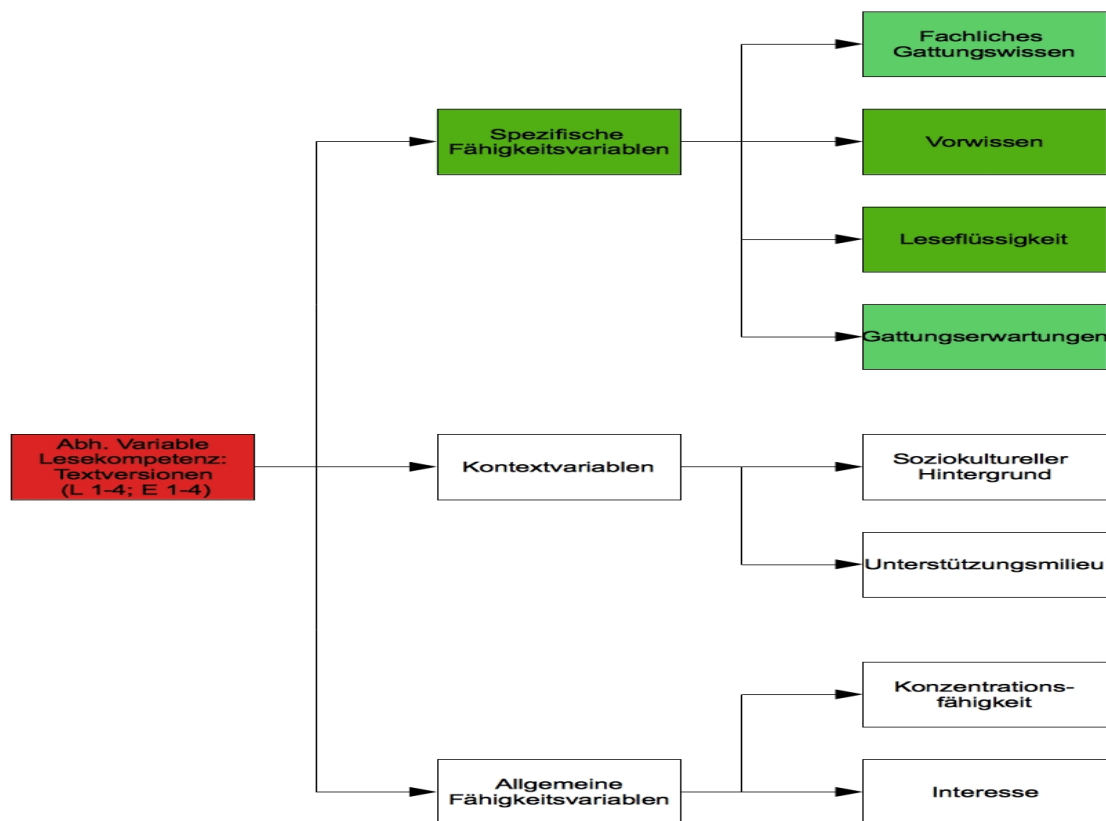


Abb.1: Experiment 1: Variablen und Korrelationen

Experiment 1 untersucht die Wirkung von lokaler und globaler Kohäsion auf das Leseverständnis unter Berücksichtigung der Textgattung. Unterschieden werden expository und literarische Texte. Dabei wird in allen Bedingungen ein Text zum Inhalt „Erste und Dritte Welt“ verwendet. Zusätzlich zu den Fragen zum Textverständnis des Inhaltes werden in der Messung nach dem Lesen **Fragen zur Textgattung** gestellt, die die Realisierung der gattungsspezifischen Vorgaben wie **Argumentationsstrukturen bei expository sowie Erzählstrukturen oder literarische Stilfiguren bei literarischen Texten** einbeziehen.

Zeitplan: 03.2012 bis 09.2012

Jahr	Monat	Laufzeit	Arbeitspaket
Erstes Projektjahr			
2012	03	01	Vorstudien: Expertengespräche, Akquise der schulischen Kooperationspartner, Fertigstellung der Instrumente
	04	02	Erstellung der Testmanuale, Durchführung der Vortestungen mit schulischen Kooperationspartnern (s. Website)
	05	03	Durchführung Experiment 1 mit schulischen Kooperationspartnern (s. Website)
	06	04	Rohauswertung
	07	05	Vorbereitung Kongresspräsentation
	08	06	1. Kongressreise
	09	07	Nachbereitung